Jahresbericht der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde : für die Zeit vom 1. August 1965 bis zum 31. Juli 1966

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **57 (1967)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

(für die Zeit vom 1. August 1965 bis zum 31. Juli 1966)

Am 25. September beteiligten sich über 30 Mitglieder an einer Exkursion nach Olten, um unter der Führung der Herren Ad. Merz und E. Schätzle die Oltener Altstadt und das Historische Museum mit seinen reichen volkskundlichen Beständen kennen zu lernen. Am Nachtessen vermittelte Herr Merz einen wertvollen Einblick in die kulturelle Eigenart Oltens.

Die Vorträge während des Winters konnten programmgemäss durchgeführt werden:

11. 11. 1965	(im Anschluss an die Mitgliederversammlung) Fräulein Dr. Erika Welti (Zürich): Bräuche um die Kindertaufe im Kanton Zürich
1. 12. 1965	Herr Karl Biffiger (Bern): Wallfahrtsbräuche im Wallis (mit Lichtbildern)
20. 1. 1966	Herr Marcel Cellier (Lutry): Im Lande der Pan-Flöte (mit Tonbandaufnahmen)
23. 2. 1966	Frau Dr. Elfriede Moser-Rath (München): Der Schweizer in der deutschen Schwankliteratur
10. 3. 1966	Neue Filme zum Thema «Sterbendes Handwerk», eingeleitet von Herrn Dr. Paul Hugger (Basel), vorgeführt vom Schweizerischen Fernsehen.

Wir danken allen Referenten für ihre Bereitschaft; zu besonderem Danke sind wir dem Schweizerischen Fernsehen für die kostenlose Vorführung der schönen Filme verpflichtet. Der Vortrag von Herrn Cellier wurde gemeinsam mit der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft durchgeführt.

Die Sektion umfasst gegenwärtig 313 Mitglieder. Wenn auch unsere Kasse nochmals mit einem kleinen Vorschlag abschliessen konnte, so macht sich doch die Teuerung immer mehr bemerkbar. Es wäre dem Vorstand lieber, sie mit einer Erhöhung der Mitgliederzahl als mit einer Erhöhung des Jahresbeitrags auffangen zu können, und darum seien die Mitglieder wieder einmal darauf hingewiesen, wie dankbar wir ihnen für jede Werbung in ihren Kreisen sind.

Basel, den 17. November 1966

Der Sektionsobmann: H. Trümpy

Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 1 499.10 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 48.65 ab. Das Vermögen beträgt am 31. Juli 1966 Fr. 4 667.50.

Basel, den 17. November 1966 Der Quästor: W. Batschelet